Schulprogramm
der
Realschule Heiligenhaus

Schuljahr 2023/24

Stand: 3.8.23

Inhaltsverzeichnis und Symbole

1. Darstellung der Schule
1.1. Leitbild
1.2. Rahmenbedingungen
1.2.1. Innerschulisch
1.2.2. Schulisches Umfeld

2. Pädagogische Grundorientierung
2.1. UNESCO-Arbeit
2.2. Gesundheitserziehung

3. Erziehungs- und Bildungsarbeit
3.1. Wir fördern unsere Schüler*innen
3.2. Wir fordern unsere Schüler*innen
3.3. Wir erziehen zu sozialer Verantwortung und Konfliktfähigkeit
3.4. Wir erziehen zu kultureller Teilhabe
3.5. Wir erziehen zu ökologischem Handeln
3.6. Wir erziehen zum Umgang mit Medien

4. Schulentwicklung als ständige Aufgabe
4.1. Entwicklungsziele
4.2. Jahresplanung
4.3. Fortbildungsplanung
4.4. Planung der Evaluation
4.5. Laufbahncurriculum

Symbole

Außerschulischer Lernort

Berufsorientierung

Inklusion

Landesprogramm
Bildung und Gesundheit

Landesprogramm
Kultur und Schule

Unser Leitbild

Medienerziehung

UNESCO-Projektschule

1. Darstellung der Schule

1.1. Leitbild

Hinhören – Mitgehen – Handeln

Hinhören - das heißt für uns:
Wir nehmen einander wahr in unserer Vielfältigkeit und nehmen uns uneingeschränkt so an, wie wir sind. Gerechtigkeit ist dabei ein wichtiger Wert für ein gelingendes Schulleben. Dadurch gewinnen wir die Freiheit und Unabhängigkeit zum Handeln.

Mitgehen - das heißt für uns:
Wir sind aktiv unterwegs auf einem gemeinsamen Weg der Entwicklung, Schritt für Schritt in einer Welt, die sich ständig verändert. Wir möchten, dass niemand zurückbleibt und jeder mit uns den Weg einer guten, gesunden Schule gehen kann.

Handeln - das heißt für uns:
Unser gemeinsames Lernen als UNESCO-Projektschule ist geprägt von Respekt und Mitmenschlichkeit. Konflikte werden gemeinsam und gewaltfrei gelöst. Wir nehmen die Herausforderungen unserer vielfältigen Schülerschaft an und schaffen ein Wohlfühlklima, in dem ein erfolgreiches Lernen an unserer Realschule gelingen kann.

1.2. Rahmenbedingungen

Als weiterführende Schule der Schulform Realschule mit den zusätzlichen Bereichen gemeinsames Lernen (Inklusion) und Seiteneinstieg unterliegt die Realschule als Regelschule dem Schulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stundentafel und der Versetzungsordnung gemäß der APO S I.

1.2.1. Innerschulisch

Die Realschule Heiligenhaus ist überwiegend dreizügig, in Stufe 5 zweizügig und in Stufe 10 vierzügig.
Mit ca. 480 Schüler*innen bietet die Schule als relativ kleines System den Vorteil der Überschaubarkeit.

Der Unterricht wird erteilt von 42 Lehrer*innen, davon 2 Sonderpädagog*innen, zum multiprofessionellen Team gehören auch zwei Sozialpädagogen/Sozialarbeiter und ein Handwerksmeister für den Bereich Inklusion.

Die Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin und der Konrektor sind als „Systemische Anti-Gewalt- und Deeskalationstrainer“ auf Grundlage der konfrontativen Pädagogik ausgebildet.
In der Übermittagsbetreuung arbeiten eine Standortleiterin und pädagogische Fachkräfte unter der Federführung des Vereins „Interaktiv e.V“.

Die meisten Schüler*innen kommen von den fünf ortsansässigen Grundschulen. Einige Schüler*innen wohnen in den benachbarten Orten Mettmann, Velbert, Ratingen-Hösel, Ratingen-Homberg und Essen–Kettwig.

Die Sozialstruktur ist breit gefächert. Der Anteil an SuS mit Migrationshintergrund beträgt aktuell 69%, 35% der Lernenden besitzen keinen deutschen Pass.

Die Schule bietet eine gute Raumversorgung für verschiedene Bereiche. Hinzu kommt die stilmäßige Ausprägung der Architektur (große Lichtfronten, funktionale Wand- und Raumgliederung). Dadurch werden Ausstellungen im Bereich Kunst / Textilgestaltung, aber auch anderer Fächer unter Beachtung der Brandschutzvorgaben möglich.

Im Rahmen des Brandschutzes sind weiterhin einige Umbauten von Türen und Zugängen nötig, besonders im Kellergeschoss. Mittlerweile ist die Planung abgeschlossen und die Durchführung ist geplant. In den Sommerferien 2023 sollen weitere Aluminiumfenster und Eingangstüren ausgetauscht werden.

Durch eine große Aufschrift auf der Straßenseite der Schule mit der Aufschrift „Städtische Realschule Heiligenhaus, UNESCO-Projektschule“ und eine UNESCO - Fahne kann die Schule als solche wahrgenommen werden.

Auf dem Dach befindet sich eine Photovoltaikanlage. Eine Anzeigetafel im Haupteingang, die auch bei verschlossenen Türen sichtbar ist, gibt Auskunft über die aktuelle Stromerzeugung.

Die Regeln für den Umgang miteinander sind festgelegt in der **Hausordnung** und im **Schulvertrag**.

Weitere festgelegte Bereich werden beschrieben durch folgende Konzepte:

Regelwerk	**Stand**
Berufsorientierungscurriculum	Oktober 2021
Blended Learning	Februar 2021
DAZ – Konzept	März 2021
Fortbildungskonzept	August 2023
Inklusionskonzept	Februar 2022
Konzept der Schulsozialarbeit	Mai 2023
Krisenkonzept	Mai 2023
LRS - Curriculum	August 2023
Medienkonzept mit MKR	Juni 2023
Ökologisches Konzept	Juni 2023
Schulleitungskonzept	April 2023
Schutzkonzept	Oktober 2022
UNESCO-Curriculum	August 2022
Vertretungskonzept	Juli 2023

Alle Regelwerke sind auf der Homepage unter dem Bereich „Die Schule“ hinterlegt und sollen im Abstand von einem bzw. zwei Jahren evaluiert werden.

1.2.2. Schulisches Umfeld

Das Gebäude befindet sich am nördlichen Rand der Stadt Heiligenhaus, etwa zehn Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt. Unmittelbar vor der Schule gibt es eine Bushaltestelle „Realschule“ der Rheinbahn.

Die Schule befindet sich in einem Wohnviertel nahe einem Waldgebiet.

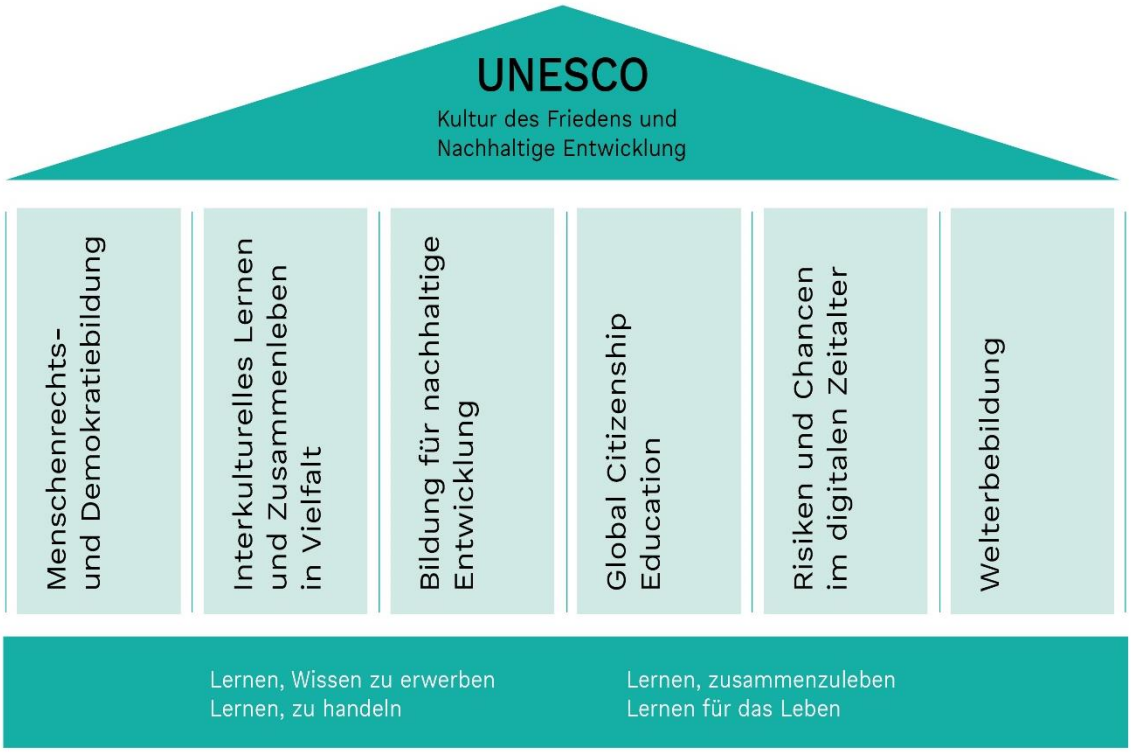
Im Anschluss an die Realschulzeit mit Erwerb der Fachoberschulreife besuchen viele Schüler*innen die benachbarten Schulen der SII:

- Immanuel-Kant-Gymnasium in Heiligenhaus - Kooperationsvertrag
- Städtische Gesamtschule Heiligenhaus
- Berufskolleg Niederberg in Velbert - Kooperationsvertrag
- Berufskolleg Bleibergquelle Velbert - Kooperation
- Adam-Josef-Cüppers- Berufskolleg Ratingen

2. Pädagogische Grundorientierung

2.1. UNESCO-Arbeit

Seit dem Jahr 1965 gehört die Realschule Heiligenhaus dem Verbund der UNESCO-Projekt-Schulen an. Damit ist die Schule die älteste UNESCO-Projekt-Schule in ganz Nordrhein-Westfalen. Diese Bezeichnung erhalten Schulen, die sich zur kontinuierlichen Mitarbeit im UNESCO-Schulnetz bereiterklären. Damit verpflichten wir uns, die Ziele der UNESCO aktiv zu verfolgen. Das Netzwerk widmet sich vor allem den Themen Frieden, Bildung, Internationale Zusammenarbeit und Umweltschutz.



© Deutsche UNESCO-Kommission / Panatom

Viele der UNESCO-Themen, die als **UNESCO-Curriculum** in den schulinternen Lehrplänen verankert sind, betreffen das Miteinander der Menschen und den Umgang mit unserer Umwelt im Sinne der UNESCO – SDGs (Sustainable Development Goals = Ziele für nachhaltige Entwicklung – Agenda 2030). Diese Zusammenhänge stellen wir besonders heraus, um „über unseren eigenen Tellerrand zu blicken“ und den Blick der Lernenden dafür zu schärfen, dass jede Schülerin und jeder Schüler daran einen Anteil haben kann und haben sollte. Das findet u.a. Ausdruck darin, dass jede Klasse zu

Beginn des Schuljahres einen UNESCO-Beauftragten wählt. Alle UNESCO-Beauftragten treffen sich wenigstens einmal im Halbjahr mit dem UNESCO-Koordinator in der Schule in der „UNESCO-Konferenz der Lernenden“, um Projekte, Aktionen, Programme, usw. zu besprechen, Impulse aus ihren Klassen einzubringen und anschließend wieder die Informationen in ihre Klassen weiterzutragen.
An regelmäßigen schulinternen und auch regionalen bis hin zu internationalen UNESCO-Projekttagen werden thematische Einheiten und Workshops angeboten. So

erfahren die Schüler*innen aus eigener Erfahrung, dass sie etwas bewegen können und Teil einer internationalen Gemeinschaft sind, die zu erhalten ein lohnenswertes Ziel darstellt.

→ CC-BY-SA 3.0, UN

2.2. Gesundheitserziehung

Seit dem Jahr 2017 sind wir teilnehmende Schule am Landesprogramm für Bildung und Gesundheit. Damit haben wir uns dem Ziel verschrieben, den Weg zu einer „guten gesunden Schule“ zu gehen.

Diese Schulen verfolgen eine nachhaltige Gesundheitserziehung und – bildung durch eine moderne, systematische und selbstreflektierte Bildungsarbeit. Eine gute gesunde Schule ist eine Schule, die Unterricht und Erziehung, Lehren und Lernen, Führung und Management sowie Schulkultur und Schulklima durch geeignete Maßnahmen gesundheitsförderlich gestaltet, regelmäßig evaluiert und so die Bildungsqualität kontinuierlich verbessert. Angesprochen sind alle Mitwirkenden in der Schule, wie Schüler*innen, Lehrer*innen, aber auch die Eltern und das nichtpädagogische Personal.

3. Erziehungs- und Bildungsarbeit

3.1. Wir fördern unsere Schüler*innen

- Inklusion

Bereits drei Jahre vor dem Pflichtstart hat sich die Realschule gemäß ihrem UNESCO-Auftrag im Schuljahr 2013/2014 auf den Weg gemacht, sich mit Inklusion auseinanderzusetzen. Vielfältige Fortbildungen, Schulbesuche, intensive Gremienarbeit und Literaturlesen gehörte zu diesem Programm. Im Schuljahr 2023/24 werden 45 Schüler*innen in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 an der Realschule unterrichtet, die einen "festgestellten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf" haben. Förderschwerpunkte sind vor allem “Lernen” und “Emotional soziale Entwicklung”, es gibt wenige Lernende mit den Förderschwerpunkten “Sprachliche Entwicklung”, “Geistige Entwicklung” sowie “Körperliche Entwicklung”. Die betroffenen Schüler*innen werden teilweise zielgleich und teilweise zieldifferent unterrichtet. Zwei der Schüler werden von je einem Integrationshelfer bzw. einer Integrationshelferin begleitet.

Auch der Bereich der Berufsorientierung erfährt eine neue Dimension. Hier werden in Kooperation mit dem Förderzentrum Nord neue Konzepte erprobt. Viele weitere Informationen dazu enthält das **Inklusionskonzept**.

- DAZ-Klasse

Seit dem Schuljahr 2015/2016 ist eine neue DAZ-Klasse ("Deutsch als Zweitsprache") mit Zuwandererkindern und -jugendlichen verschiedener Herkunftsländer an unserer Realschule untergebracht, was unsere bisherigen Konzepte als UNESCO-Projektschule und Inklusionsschule sehr gut ergänzt. Auch ukrainische Kinder werden seit Frühjahr 2022 beschult. Neben dem Spracherwerb als oberstes Ziel sollen auch kulturelle und soziale Kompetenzen erworben werden, um den Jugendlichen die Möglichkeit einer konstruktiven Teilnahme an der Gesellschaft zu eröffnen und einen höchstmöglichen Bildungsabschluss zu erreichen. Unsere beiden DAZ-Klassen bestehen zurzeit aus einer heterogenen Schülerschaft im Alter von 10 bis 17 Jahren. Wie in jeder anderen Klasse gibt es Klassensprecher und Klassenpflegschaftsvorsitzende. Der Klassenraum ist mittlerweile sehr gut eingerichtet und umfasst neben Lernmaterial, Spielen und Postern auch eine kleine Bibliothek.

Näheres wird im **DAZ-Konzept** beschrieben.

- Übermittagbetreuung

Von montags bis donnerstags wird in der Zeit von 14:00 bis 15:30 Uhr eine Hausaufgabenbetreuung kostenfrei angeboten. Zusätzlich gibt es ca. 15 unterschiedliche AG-Angebote. Es gibt z.Zt. kein organisiertes Mittagessen, da der Kellerbereich, in dem bisher die Essensausgabe stattgefunden hat, umgebaut wird.

- Schülerbücherei

In unserer „Leseinsel“ können während der großen Pause durch die 5er- und 6er Schüler*innen an jedem Schultag Kinder- und Jugendbücher gelesen und entliehen werden. Die Aufsicht führen Schüler*innen höherer Jahrgangsstufen. Ferner wird die Leseinsel für Kleingruppenunterricht genutzt.

- Sprachförderung

Durchgängige Sprachförderung ist eine wichtige gemeinsame Aufgabe, sowohl für Seiteneinsteiger als auch für in Deutschland geborene Schülerinnen und Schüler, die noch nicht über einen altersgemäßen mündlichen und schriftlichen Gebrauch der Sprache verfügen.
Wir begegnen der vermehrten Mehrsprachigkeit mit gezielten individuellen Fördermaßnahmen. Die Schüler*innen erhalten differenziertes Arbeitsmaterial und eine transparente Leistungsbeurteilung.
Ein respektvolles Miteinander soll sich auch im Sprachgebrauch nieder-schlagen. Daher arbeiten die Klassen- und Deutschlehrer mit dem Schüler*innen gezielt an den Verbesserungen ihres Sprachschatzes und Ausdruckvermögens.

Je eine Förderstunde in den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird schwerpunktmäßig zur Förderung der Lesekompetenz genutzt. Außerdem soll für den Jahrgang 5 Ende des Schuljahres ein Leseabend stattfinden.

- LRS

  In den Jahrgangsstufen 5 bis 7 wird im Vormittagsbereich eine fundierte zweistündige LRS-Förderung in festen Kleingruppen angeboten. Eine genauere Beschreibung findet sich im **LRS-Konzept**.

- Kreativgruppe

  Geleitet von einer Sozialarbeiterin der schulischen Beratungsstelle wird in dieser intensiven Kleingruppe die Sozialkompetenz und Selbstsicherheit gestärkt.

- Verkehrssicherheitstraining (Polizei)

  Zwei Präventionsbeamte der Polizei trainieren mit den jeweils neuen Fünftklässlern theoretisch und praktisch das richtige Verhalten beim Busfahren.

3.2. Wir fordern unsere Schüler

- Berufsorientierung

  Wir bieten alle Module des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ an und bieten darüber hinaus weitere Elemente einer vertieften Berufsorientierung. Dies ist im **Konzept zur Berufsorientierung** dargestellt.
  Regelmäßig besuchen unsere Schüler*innen die Informationsveranstaltungen der weiterführenden Schulen (s.o.). Ebenso informieren Vertreter*innen der weiterführenden Schulen an der Realschule.
  Die Berufskollegs bieten „Schnuppertage“ und Workshops im Schülerlabor an.

- DELF

  Im Bereich Fremdsprachen haben Schüler*innen mit entsprechender Begabung die Möglichkeit, sich in der Schule auf eine Sprachprüfung vorzubereiten, die den Erwerb eines französischen Sprachdiploms zum Ziel hat.
  Das "Diplôme d'Etudes en Langue Française", kurz DELF genannt, ist ein international anerkanntes Sprachzertifikat. Die Teilnehmer*innen trainieren im Rahmen einer AG die Anwendung der französischen Sprache in alltäglichen Redesituationen.
  Geprüft werden die kommunikativen Kompetenzen im schriftlichen und mündlichen Sprachgebrauch.

3.3. Wir erziehen zu sozialer Verantwortung und Konfliktfähigkeit

- Schüler helfen Schülern

  Im Nachmittagsbereich beaufsichtigen und unterstützen Schüler*innen der achten und neunten Jahrgangsstufe die Schüler*innen der Stufen 5 und 6. Sie helfen bei den Hausaufgaben, leiten die jüngeren Kinder zu Bewegungsspielen an oder kümmern sich um den geregelten Ablauf beim Mittagessen.

- Sozialtraining

  Das Sozialtraining in Jahrgangsstufe 5 steht im Zusammenhang mit dem sChOOL-Training, das in Klasse 7 durchgeführt wird.

  Die Fünftklässler haben pro Klasse eine feste Unterrichtsstunde im Stundenplan und werden dabei von unserer Schulsozialpädagogin unterrichtet.

  Themenschwerpunkte im Training der Klasse 5 sind:

  - das gegenseitige Kennenlernen mit der Intention, ein besseres Team zu werden
  - das Einhalten wichtiger und an der Realschule gängiger Gesprächsregeln
  - der Umgang mit Konflikten
  - das Kennenlernen der Streitschlichter
  - das Einüben von Methoden für den Unterricht, wie z.B. Gruppenarbeit, Gruppenpuzzle, Marktplatzgespräche, Kugellager und anderes mehr.

- sChOOL-Training (Jahrgangsstufe 5 und 7)

  Im sChOOL-Training wird den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, ihre Handlungskompetenzen in konfliktträchtigen Alltagssituationen und ihre sozialen Kompetenzen im Allgemeinen zu verbessern und zu erweitern. Das Training fördert selbstbehauptendes und deeskalierendes Verhalten in Konfliktsituationen, stärkt die Empathiefähigkeit, fördert den Teamgedanken und übt verstärkt das Einhalten von vereinbarten Regeln ein.
  In der Jahrgangsstufe 5 und 7 ist für die Schüler*innen pro Klasse eine feste Stunde im Stundenplan vorgesehen, in der sie ihre Sozialkompetenzen auf die Probe stellen und erweitern. Das Training wird durch ausgebildete Systemische Anti-Gewalt- und Deeskalationstrainer geleitet, die auf der Grundlage der konfrontativen Pädagogik arbeiten.

  Folgende Themenschwerpunkte werden je nach Zusammensetzung der Klasse

gesetzt und bearbeitet:

- Ein Team sein (Empathie, Kontakt aufnehmen und halten können, Toleranz)
- Sich an Gesprächsregeln halten können (gute Kommunikation, respektvolles Verhalten)
- Konflikte ruhig und fair bewältigen (Impulskontrolle, Selbstvertrauen, Empathie)
- Bessere Konzentration / zur Ruhe kommen und aushalten können

- Streitschlichter

Das Streitschlichterprogramm ist seit dem Jahr 2011 fester Bestandteil der Realschule Heiligenhaus. Schüler*innen der neunten Jahrgangsstufe werden durch unsere Schulsozialpädagogin und eine Lehrkraft mit der Qualifikation zur Ausbildung von Streitschlichtern in die Lage versetzt, Streitschlichtungen durchzuführen. Ein ganzes Jahr lang haben die Streitschlichter ihren Dienst in den großen Pausen. Die Streitschlichter besitzen einen eigenen Raum für die konfliktregelnden Gespräche. Während zwei Streitschlichter im Raum Aufsicht führen, ist ein zusätzliches Pärchen auch auf dem Schulhof ansprechbereit. Das Gesprächsangebot richtet sich besonders an die Schüler*innen der Klasse 5 und 6. Die Streitschlichtung soll den jüngeren Kindern unserer Schule zeigen, wie Konflikte ruhig und sachlich gelöst werden können, ohne dass eine Seite benachteiligt wird. Die Streitschlichter selbst verbessern merklich ihre sprachlichen und sozialen Fähigkeiten im Umgang mit Konflikten.

- Begrüßung neue 5er

In der letzten Woche vor den Sommerferien werden die zukünftigen Fünftklässler*innen eingeladen, um ihre neue Schule kennenzulernen. Die Schüler*innen des aktuellen fünften Jahrgangs bereiten ein kleines Programm vor. Danach gehen die „Neuen“ mit ihrem zukünftigen Klassenlehrer*innen in ihre Räume, während die Eltern über verschiedene organisatorische Belange informiert werden. Der Förderverein versorgt die Kinder und Eltern mit Speisen und Getränken.

- Verabschiedung der 10er

Die Zeugnisse werden klassenweise in einer Feierstunde in der Aula übergeben.

- Gemeinsame Wandertage / Schwimmbad-Tag

Die Klassen haben die Möglichkeit, nach einem festgelegten Plan eintägige Wandertage und Unterrichtsgänge durchzuführen, deren Ziele sich aus dem Unterricht ergeben und die dort vorbereitet werden.

Am vorletzten Tag vor den Sommerferien besucht die gesamte Schule gemeinsam das Freibad in Heiligenhaus.

- Klassenfahrten

  Laut Beschluss der Schulkonferenz soll jede Klasse während ihrer Zeit an der Realschule zweimal eine mehrtägige Wanderfahrt, bzw. Studienfahrt durchführen. In der Regel fahren die sechsten Klassen und die zehnten Klassen.

3.4. Wir erziehen zu kultureller Teilhabe

- Ungarnaustausch

  Der Schüleraustausch unserer Schule mit dem Szilagyi-Erzsebet-Gimnazium in Budapest kann schon auf eine lange Tradition zurückblicken.

  Als er 1979 begann, war er eine ziemliche Sensation, denn zahlreiche deutsche Jugendgruppen reisten zwar nach Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn, die dortigen Regierungen waren aber nicht willig, ihre Jugendlichen in deutsche Familien zu schicken. Die Behörden in Budapest und die Deutsche Botschaft waren nach langen Verhandlungen bereit, eine offizielle Schulpartnerschaft zwischen unseren beiden Schulen zu genehmigen. Diese - für den damaligen Ostblock außergewöhnliche Entscheidung - war nur möglich, weil beide Schulen anerkannte UNESCO - Modellschulen waren. Die Realschule Heiligenhaus war die einzige Schule in der Bundesrepublik, die einen Austausch mit einem sozialistischen Land durchführte.

  Seit dieser Zeit findet dieser Schüleraustausch regelmäßig statt. Im Herbst fährt die deutsche Gruppe nach Budapest und im darauffolgenden Frühjahr kommen die ungarischen Schüler*innen nach Heiligenhaus.

  Die Schülergruppe setzt sich aus Schüler*innen der achten und neunten Klassen zusammen. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 20. Sie werden in den Familien ihrer Partner untergebracht, mit denen sie schon vorher Kontakt aufgenommen haben. Die Verständigung erfolgt in deutscher Sprache.

  Durch das enge Zusammensein mit dem Austauschpartner entwickelten sich immer wieder langjährige Freundschaften. In vielen Diskussionen wird der UNESCO - Gedanke praktiziert: das Kennenlernen und Akzeptieren anderer Völker und deren Lebensgewohnheiten sowie das Verständnis für ihre Kultur und Geschichte.

  Durch die Coronapandemie und einen Schulleitungs- und Lehrerwechsel besteht aktuell nur ein reduzierter Austausch zwischen den Schulen.

- AG „Vielfalt leben für ein wertschätzendes Miteinander“

  Seit 2016 wird islamischer Religionsunterricht in deutscher Sprache auf Grundlage des Kerncurriculums des Ministeriums für Schule und Weiterbildung

angeboten. Die drei Fachgruppen evangelische, islamische und katholische Religionslehre arbeiten in einer Fachkonferenz zusammen.

Friedensgang: In 2015 brachte die Realschule dabei den „Engel der Kulturen“ nach Heiligenhaus, das Symbol wurde als Bodenintarsie vor dem Rathaus verlegt. Im Oktober 2018 fand erneut ein Friedensgang durch Heiligenhaus statt und die Schule wurde von der „Engel der Kulturen Stiftung“ als besonders interkulturell und interreligiös arbeitende Schule zertifiziert.
Im Sommer 2021 wird die interreligiöse Arbeit erweitert als AG „Vielfalt leben für ein wertschätzendes Miteinander“. Näheres regelt das **Integrationskonzept.**

- Schulgottesdienste

  Zu besonderen Anlässen werden in einer der beiden großen Kirchen in Heiligenhaus Gottesdienste abgehalten. In der Weihnachtszeit findet der Gottesdienst in der evangelischen Kirche statt, zur Entlassung der zehnten Klassen wird – wie bereits erwähnt - in der St.Suitbertuskirche ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Nach Absprachen zwischen den Religionslehrer*innen unserer Schule, dem Priester und den Pfarrer*innen werden die Gottesdienste im Unterricht erarbeitet und von den Schülerinnen und Schülern mitgestaltet.

- Oper (Jg. 5/6)

  Jedes Jahr besucht ein mobiles Opernensemble („Kölner Opernkiste“/ „jungeoper“) die Realschule, um für die Klassen 5 und 6 eine altersgerechte Vorstellung verschiedener Opern darzubieten, darunter waren bisher die Opern "Hänsel und Gretel", "Figaros Hochzeit" und "Die Zauberflöte". Die Schülerinnen und Schüler werden so durch ein ansprechendes Mitmachtheater an die eher schwierige Thematik "Oper" herangeführt; inhaltlich und musikalisch werden die Opernaufführungen jeweils im Musikunterricht vorbereitet

- Thematische Präventivtage (Jg.5- 9)
  Als Beitrag zur Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler gibt es für jeden Jahrgang einen präventiven Schwerpunkttag (vgl. Jahresziele).

- Schulchor

  Seit dem Schuljahr 2011/12 singen Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen im Schulchor der Realschule. Dort werden neben stimmbildnerischen und persönlichkeitsstärkenden Übungen Lieder zu allen Anlässen des Schulalltags einstudiert, so zum Beispiel für den Tag der offenen Tür, den Ehrungsabend, die Entlassfeier der Zehntklässler und die Begrüßung der neuen Klassen 5. Außerdem tritt der Schulchor auch außerschulisch zum Beispiel auf dem städtischen Weihnachtsmarkt und bei Feierlichkeiten des mit der Schule kooperierenden Seniorenstiftes St. Josef auf.
  Alle zwei Jahre werden Musicals aufgeführt; hier können die Schülerinnen und Schüler ihren Fähigkeiten entsprechend Aufgaben (Chorgesang/ Sologesang/ Theaterspiel/ Bühnenbild u.a.) übernehmen und erproben, wie es ist, auf einer Bühne zu stehen.

- Geigen-AG

  In der Geigen-AG erlernen Schülerinnen und Schüler in der Regel ohne Vorkenntnisse aller Jahrgangsstufen das Spiel auf der Violine im Gruppenunterricht.
  Derzeit besitzt die Realschule 14 Leihinstrumente, die gegen eine geringe Gebühr an die Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden.
  Soweit der Spielstand es ermöglicht, bereichern auch die Arbeitsergebnisse dieser AG die schuleigenen Veranstaltungen.

- Keyboard-AG

  Für den Instrumentalunterricht besteht zusätzlich eine Kooperation mit der Musikschule Heiligenhaus. Ein Instrumentallehrer der Musikschule erteilt Gruppen- und Einzelunterricht in den Instrumenten Klavier und Keyboard (2 Gruppen nach Lernstand). Auch diese Schülerinnen und Schüler führen das Erlernte bei schulinternen Anlässen vor.

3.5. Wir erziehen zu ökologischem Handeln

Die Erziehung zum ökologischen und nachhaltigen Handeln findet Ausdruck in unserem **ökologischen Konzept**, welches 2008 in der Schulkonferenz beschlossen wurde und regelmäßig überprüft und weiterentwickelt wird.

Die Realschule Heiligenhaus hat sich als UNESCO-Projektschule den Prinzipien der UNESCO verpflichtet. Leitlinien bildete zunächst die Agenda 21 mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit und des Klimaschutz, im Anschluss daran (2016) die Agenda 2030.
Ziel des Umweltprogramms ist es, eine möglichst müllarme und klimaneutrale Schule zu schaffen.
Das Konzept wurde im Sommer 2008 von der Lehrer- und Schulkonferenz einstimmig verabschiedet und wird seither kontinuierlich erweitert.

Die mit ✓ gekennzeichneten Punkte wurden schon verwirklicht.
Die mit (*) gekennzeichneten Punkte wurden teilweise verwirklicht.

Müll (kurzfristiges Ziel: eine müllarme Schule)

- **Müllvermeidung ist oberstes Ziel**

Mülltrennung in allen Bereichen der Schule ✓:

in Klassen- und Fachräumen: Papier, Verpackungen (ergänzt im April 2022) und Restmüll
Im Verwaltungstrakt (Lehrerzimmer, Schulleitung, Sekretariat): Papier, Verpackungen und Restmüll ✓
Auf dem Schulhof: Restmüll
umweltgerechte Entsorgung von ausgemusterten Elektrogeräten, Smartphones, defekten Kompaktleuchtstofflampen und Leuchtstoffröhren (Sondermüll), CDs, DVDs, Batterien sowie Toner- und Druckerpatronen ✓

Sammlung aller ausgedienten Bücher (Papiercontainer) ✓
Reduzierung von umweltschädigenden Chemikalien im Unterricht ✓
umweltgerechte Entsorgung anfallender Chemikalien (Sondermüll) ✓

- „umweltfreundliches Pausenbrot“
  - Kioskverkauf mit Recyclingpapierverpackungen bzw. Servietten aus Recyclingstoffen ✓
  - Angebot eines Pausenverkaufs mit Bioprodukten, möglichst aus der Region (*)
  - Einbau eines Trinkwasserbrunnens mit Sprudelwasser ✓
  - Verkauf von Trinkflaschen mit Realschul-Design ✓

Energie (mittelfristiges Ziel: eine *weitgehend* klimaneutrale Schule)

- **Strom- und Energieeinsparung ist oberstes Ziel**
- Errichtung einer Photovoltaikanlage auf allen Dächern der Schule (*) (Sporthalle fehlt noch)
- Kompaktleuchtstofflampen bzw. Leuchtstoffröhren mit elektronischen Vorschaltgeräten in allen Räumen
  (*)
- Steuerung der Beleuchtung über Bewegungsmelder auf allen Fluren ✓
- Überprüfung der Wärmedämmung der gesamten Schule durch Thermografie ✓
- Wärmedämmung der gesamten Schule (*)
- Erneuerung von Fenstern und Türen im Neubau und der alten Fenster im Altbau (*)
- neue Heizungsanlage mit CO_2-neutraler Energiequelle (Blockheizkraftwerk) ✓
- Strombezug aus regenerativen Energiequellen ✓
- regelmäßiges Monitoring des Energieverbrauchs der Schule ✓
- zukünftig nur noch Elektrogeräte der höchsten Energieeffizienzstufe anschaffen ✓

Sonstiges

- Gestaltung des Schulgeländes nach ökologischen Gesichtspunkten
  - Pflanzung einer Obstwiese durch Spenden von Eltern, Lehrern und Schülern ✓
  - wo möglich Pflanzung alter (seltener) einheimischer Sträucher und Bäume ✓
  - Ausweisung der Wiesen vor dem Haupteingang als naturnahe Streuobst-Wildwiesen (nur 2x mähen pro Jahr) ✓ => Frühjahr 2022: Abtragung der Grasnarbe und Neuaussaat einer heimischen Wildblumenmischung ✓
  - im Zuge einer zukünftigen Neugestaltung des Schulhofs mit Aktionsflächen, Sportmöglichkeiten und Ruhezonen ✓ => Fitnessparcours mit Entsiegelung des Bodens ✓
  - Entsiegelung der versiegelten Flächen ✓
  - Regenwasserversickerung auf dem Schulgelände aller Dächer (*)
  - Dachbegrünung auf den Flachdächern im Zuge einer Dachsanierung ✓
  - Einrichtung eines „Grünen Klassenzimmers“ am unteren Schulhof für Lernangebote im Grünen unter freiem Himmel ✓

- Flankierende pädagogische Maßnahmen
  - Verankerung des Themas *Energie/Müll* in den schulinternen Lehrplänen ✓
  - fächerübergreifendes Angebot umweltbezogener Themen ✓

- Patenschaft für ein Waldstück bzw. Bachabschnitt in Schulnähe => Beteiligung am und Spendensammlung für das Projekt „Bürgerwald Heiligenhaus“ ✓
- außerschulische Aktivitäten (Besuch von Museen und Ausstellungen) (*)
- regelmäßiger Einsatz des Umweltmobils *Lumbricus* im Unterricht ✓
- Verzicht auf umweltschädigende Reinigungsmittel ✓
- Einsatz umweltfreundlicher Schulmaterialien – Empfehlungen an die Eltern (*)
- Einsatz digitaler Schulmaterialien (iPads) und Smartboards, um Papierverbrauch zu reduzieren (*)

Carsten Jansen

Carsten Jansen

3.6. Wir erziehen zum Umgang mit Medien

Wir achten in Zeiten einer sich stetig ausweitenden und immer existentieller werdenden Digitalisierung darauf, unsere Schüler*innen zu einem bewussten und sinnvollen Umgang mit den modernen Medien zu erziehen. In unserem Medienkonzept, das in der Schulkonferenz 2023 verabschiedet wurde, haben wir die wichtigsten Punkte zusammengefasst. Zudem sind folgende Punkte zu nennen:

- Digitale Grundbildung in Jahrgangsstufe 5 und Informatik in Jahrgangsstufe 6

  In der Jahrgangsstufe 6 haben alle unsere Schüler*innen bereits seit 2010 verpflichtend eine Doppelstunde Informatik, um eine grundlegende und verbindliche Basis für die Arbeit mit den digitalen Medien zu legen. Seit dem Schuljahr 2022/23 gibt es eine zusätzliche Stunde im Jahrgang 5.

- Informatik im Wahlpflichtbereich

  Im Wahlpflichtbereich ab der Jahrgangsstufe 7 können die Schüler*innen unserer Schule nun schon seit mehr als 20 Jahren das Fach Informatik als ihren Schwerpunkt wählen.

- Computer–AG (5-7)

  Mit einer Computer-Arbeitsgemeinschaft für die fünften bis siebten Klassen unterstützt uns das Berufskolleg Niederberg als unser Kooperationspartner seit dem Schuljahr 2016/17 mit dieser gern angenommenen Lehr- und Lernveranstaltung. Schüler*innen des BKN-Abschlussjahrgangs im informations-technischen Bereich geben in einer wöchentlich stattfindenden zweistündigen AG ihr Informatikwissen an unsere Schüler*innen weiter.

4. Schulentwicklung als ständige Aufgabe

4.1. Entwicklungsziele

Über den im Schulprogramm beschriebenen Standard hinaus sind dies die Ziele für das Schuljahr 2023/24:

- Es sind immer noch die Folgen der Coronapandemie nachzubearbeiten. Um den versäumten Stoff weiter nachzuholen, wird der Unterricht weiterhin im Fach Deutsch in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 mit 5 Wochenstunden erteilt.

- Die Lehrkräfte bilden sich im Bereich digitale Medien unter der Plattform „fobizz“ weiter. Jede Lehrkraft teilt mindestens ein selbsterstelltes digitales Arbeitsblatt oder Erklärvideo in einem dafür vorgesehenen Ordner in Teams.

- Die AG „Vielfalt leben“ bietet ein Eltern-Café an.

- Es soll wieder ein Sporttag stattfinden (Arbeitsgruppe).

- Das Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt wird erweitert (Arbeitsgruppe).

- Im Bereich der interreligiösen Arbeit wollen wir einen gemeinsamen Unterrichtsgang zu Moschee, Synagoge und Kirche im Jahrgang 10 durchführen.

- Wir wollen erneut am „Präventionsradar“ teilnehmen und aus den Ergebnissen Maßnahmen ableiten.

- Schüler der Jahrgangsstufe 10 erhalten am Schuljahresende auf Wunsch ein UNESCO-Zertifikat.

- Die „fertigen“ Streitschlichter sollen zusätzlich zu „Digi Champs“ ausgebildet und im Unterricht der fünften Klassen eingesetzt werden, um die SuS präventiv im Umgang mit digitalen Medien zu schulen.

- Im Jahrgang 5 findet ein präventives Bustraining statt sowie eine Veranstaltung mit der Suchtberatung Velbert zum Thema “Soziale Medien”.

- Im Jahrgang 6 soll ein Workshop “Mobbing - nein danke!” stattfinden.

- In der Jahrgangsstufe 7 soll eine Veranstaltung der Polizei Mettmann, Abteilung Prävention, zum Umgang mit Handys und den sozialen Netzwerken durchgeführt werden.

- In der Jahrgangsstufe 8 soll das Präventionsprojekt “Leben ohne Qualm” durchgeführt werden.

- In der Jahrgangsstufe 9 soll das Präventionsprojekt “Alkoholparcours” stattfinden.

- Der Kontakt zu unserer Partnerschule in Ungarn soll gehalten werden.

- Die Arbeit an den Kernlehrplänen wird fortgeführt.

- Im Rahmen der Kooperation mit dem Berufskolleg Niederberg soll das Planspiel “Beachmanager” wieder durchgeführt werden. An diesem Planspiel nehmen einige Lernende des 10. Jahrgangs der Realschule teil.

- Zur kollegialen Supervision wird es wöchentlich feste Termine geben nach dem in der LK abgestimmten Konzept.

- In den Stufen 5 und 7 wird wieder ein regelmäßiges Sozialtraining durchgeführt, jede Klasse hat eine Wochenstunde “Klassenrat” mit dem Klassenlehrer.

4.2. Jahresplanung

Terminplan für das Schuljahr 2023/2024		
Stand 06.08.2023		
1. Halbjahr		
31.07.	Mo	Schriftliche Nachprüfungen
01.08.	Di	Mündliche Nachprüfungen
02.08.	Mi	10:00 Uhr Eingangskonferenz mit Foto
03.08.	Do	Tag der Vernetzung (9:00 Uhr bis 16:00 Uhr)
07.08.	Mo	9:00 Uhr Begrüßung der Klassen 5
09. + 10.8.	Mi,Do	Klassenfotos
15.08.	Di	Treffen LR/SL
17.08.	Do	Wahlschluss Klassensprecher
21.08.	Mo	Segnung durch Iman und Pfarrer in Reli 5
21.08.	Mo	10ab Berufsberatung durch Herrn Stein
23.08.	Mi	Klassenpflegschaft 5 -7, DAZ
24.08.	Do	Klassenpflegschaft 8 – 10 (Jg 10: 18:00 Aula, Jg 8: 19:00 Aula)
28.08.	Mo	5. + 6. Stunde SV-Sitzung

28.08	Mo	Dessel/Inklusion: roter Faden-Gespräch
28.08.	Mo	Jahrgang 5 1.-4. Medienkoffer (Suchtberatung Velbert)
29.08.	Di	10c,d Berufsberatung durch Herrn Stein
29.+30.8.	Di, Mi	Stufe 7: Projekttag Cybermobbing mit Polizei/Präv.
04.09.	Mo	14:00 Uhr Team Arbeitssicherheit
04.09.	Mo	14:00 UNESCO - Schülertreffen
4.-6.9.	Mo-Mi	Klassenfahrt 6a + 6b, 6c Tagesausflüge
06.09.	Mi	19:00 Uhr Schulpflegschaft
11.09.	Mo	19:00 Schulkonferenz
11.09. - 15.09	Mo-Fr	Klassenfahrt der Klassen 10: Gardasee und Holland
19.09.	Di	14:00 Uhr Treffen Schulleitung/Lehrerrat
20.09.	Mi	UNESCO – Projekttag: Weltkindertag
27.09.	Mi	14:00 Uhr 2. Lehrerkonferenz
27.09.	Mi	Klassenkonferenzen “Versetzung auf Probe”
29.09.	Fr	Evakuierungsübung
29.09.	Fr	Ende Fachkonferenzen
02.10. - 13.10.		Herbstferien
18.10.	Mi	Regionaler UNESCO-Projekttag (Gelsenkirchen)
18.10.	Mi	Busschule 5a
23.10.	Mo	Busschule 5b
25.10.	Mi	Schulinterne Lehrerfortbildung “Digitalisierung”
01.11.	Mi	Feiertag Allerheiligen
02.11.	Do	6a,b,c Workshop “Mobbing - nein danke!”
07.11.	Di	Kurzstunden, 15:00 – 19:00 Elternsprechtag
09.11.	Do	Digitaler Erprobungstag
10.11.	Fr	Berufsinformationsveranstaltung BKN (Jg 9 verbindlich, Jg 10 freiwillig)
15.11.	Mi	14:00 Uhr Erprobungsstufenkonferenz Stufe 5
15.11.	Mi	Potentialanalyse 8a
16.11.	Do	Potentialanalyse 8b
17.11.	Fr	Potentialanalyse 8c
17.11.	Fr	Alkparcours Stufe 9
21.11	Di	Infoabend GS

22.11.	Di	Auswertungsgespräche 8 zur Potentialanalyse
nn		IGK und BKN besuchen Jg 10
24.11.	Fr	Kurzstunden
25.11.	Sa	Tag der offenen Tür 10:00 bis 13:00 Uhr
29.11.	Mi	14:00 Uhr 3. Lehrerkonferenz
01.12.	Fr	Digitaler Erprobungsstufentag
19.12.	Di	Jahrgang 10 Besuch Synagoge, Moschee, Kirche
21.12. - 05.01.		Weihnachtsferien
08.01.	Mo	Aktionstag: Kein Raum für Missbrauch
22.01.	Mo	Zeugniskonferenzen
25.01.	Do	Zentraler Wandertag
26.01.	Fr	Ausgabe der Zeugnisse
2. Halbjahr		
29.1. - 16. Februar		Schülerbetriebspraktikum 9
29.01.	Mo	Schulinterne Lehrerfortbildung
31.01.	Mi	UNESCO-Projekttag: Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus
05.02.	Mo	19:00 Uhr Schulpflegschaft
07.02.	Mi	14:00 4. Lehrerkonferenz
09.02.	Fr	1. Beweglicher Ferientag
12.2.	Mo	2. Beweglicher Ferientag (Rosenmontag)
13.02.	Di	8a BFE I : Schülerllabor BKN
13.02.	Di	9:00 - 16:00 Uhr Anmeldungen neue Klassen 5
14.02.	Mi	11:00 - 15:00 Uhr Anmeldungen neue Klassen 5
19.02.	Mo	14:00 Treffen Lehrerrat/Schulleitung
20.02.	Di	8b BFE I : Schülerllabor BKN
20.02.	Di	19:00 Uhr Schulkonferenz
22.02.	Do	Vera 8 Deutsch
26.02.	Mo	Vera 8 Englisch
27.02.	Di	8c BFE I : Schülerllabor BKN
01.03.	Fr	Vera 8 Mathematik
nn		BFE I Stufe 8
04.03.	Mo	Lüttichfahrt F-Kurse 9 + 10

06.03.	Mi	14:00 Team Arbeitssicherheit
13.03.	Mi	14:00 5. Lehrerkonferenz
13.03.	Mi	Stufe 10 mündliche Prüfung Englisch
19.03.	Di	14:00 Krisenteam
20.03.	Mi	14:00 Erprobungsstufenkonferenz
21.03.	Do	Ehrungsabend
25.03.-05.04.		Osterferien
08.04.	Mo	Letzter Eintrag Monita 10
10.04.	Mi	2. SchiLf-Tag (Ende Ramadan)
12.04.	Fr	Posteingang Monita 10
17.04.	Mi	Jg 8: "Leben ohne Qualm - Parcours"
19.04.	Fr	Letzter Eintrag Monita 6 - 9
24.04.	Mi	Projekt SDG´s EK 8 -> 5
26.04.	Fr	Posteingang Monita 6-9
26.04.	Fr	Intern. UNESCO-Projekttag
30.04.	Di	Sporttag
01.05.	Mi	Maifeiertag
02.05.	Do	Elternsprechtag (Kurzstunden)
07.05.	Di	18:00 Elternabend WPF
10.05.	Fr	3. Beweglicher Ferientag (Fr nach Himmelfahrt)
13.05.	Mo	Gottesdienst/Segensfeier Stufe 10
14.05.	Di	ZP-Klassen 10 - Deutsch
16.05.	Do	ZP-Klassen 10 - Englisch
20.5. + 21.05.		Pfingstferien
24.05.	Fr	ZP-Klassen 10 - Mathe
29.05.	Mi	14:00 Uhr 6. Lehrerkonferenz
30.05/1.05.	Do, Fr	4. Beweglicher Ferientag (Fr nach Fronleichn.)
11.06.	Di	Notenbekanntgabe ZP Klassen 10, Vor- und Prüfungsnote
13.06.	Do	14:00 Uhr Abschlusskonferenz Stufe 10
17.06.	Mo	Stufe 8 BFE II
18.06.	Di	Stufe 8 BFE III
21.06.	Fr	Entlassung Klassen 10
25.06.	Di	Zeugniskonferenzen
27.06.	Do	14:30 Uhr Begrüßung der neuen Klassen 5

04.07.	Do	Schwimmbadtag
05.07.2024	Fr	Zeugnisausgabe
05.07.	Fr	11:00 Uhr Dienstbesprechung
08.07.- 20.08.	Mo - Di	Sommerferien
14.08.	Mi	ab 9:00 Uhr Schriftliche Nachprüfungen
15.08.	Do	ab 9:00 Uhr Mündliche Nachprüfungen
19.8.	Mo	10:00 Uhr Eingangskonferenz
20.08.	Di	Tag der Vernetzung
21.08.2024	Mi	Wiederbeginn Unterricht

4.3. Fortbildungsplanung

Der „Präventionsradar“ soll programmatisch fortgeführt werden.

Den Mitgliedern des Schülersprecherteams soll es ermöglicht werden, an einer SV-Fortbildung teilzunehmen.

Ca. 15 Schülerinnen und Schüler sollen als Streitschlichter und als Digi-Champs ausgebildet werden und aktiv präventiven Unterricht in der 5. und 6. Stufe gestalten.

Die zukünftigen Bedarfe des Kollegiums sollen im August 2023 abgefragt werden und das Naviteam wird entsprechend drei ganztägige Fortbildungstage vorbereiten. Im Fokus stehen werden dabei die Themen Pädagogische Geschlossenheit, Erstellung von kompetenzorientierten, schulspezifischen Lehrplänen, der Ausbau von Bewegungseinheiten im gesamten Schulalltag, Digitales für Lehrer und Schüler, Lehrergesundheit sowie interkulturelles und interreligiöses Leben.

Der Dienstag vor Schulbeginn soll für das gesamte Kollegium zur Fachschaftsarbeit genutzt werden (“Tag der Vernetzung”). Die Lehrpläne sollen in Bezug auf Mediennutzung aktualisiert werden.

In den Fächern Geschichte, Politik und Sozialwissenschaften, Deutsch, Englisch, Mathe, Erdkunde schreiben die Fachschaften die schulinternen Lehrpläne gemäß den neuen Rahmenrichtlinien weiter fort.

Einzelne Fortbildungswünsche von Kolleginnen und Kollegen sollen unter Einbeziehung des Lehrerrats ermöglicht werden, wenn sie in das Gesamtkonzept der Schule passen.

Die Schule erprobt das onlinegestützte Tool zum schulischen Fortbildungsmanagement “ForMat”.

4.4. Planung der Evaluation

Thema	Evaluation
Veranstaltungen	Lehrerkonferenz -> Protokolle
Lehrergesundheit	Maßnahmenkatalog COPSOQ
Schulqualität	Schulische Gremien
Schulentwicklung	NAVI-Team
Klassenarbeiten, ZP, LSE Zentrale Klassenarbeiten jeweils die erste im Halbjahr	Auswertung durch SL
Vergleichsarbeiten: in Stufe 5 – 10 je zwei pro Schuljahr zum Halbjahresbeginn	Auswertung durch Fachlehrer*innen und SL
Jahrgangsstufe 5	Hamburger Schreibprobe (D), Eingangstest (M), „How am I doing?“ (E), Kompetenzerhebung (M)
Arbeitsschutz und Gesundheit	Auswertung der Unfallmeldungen, alle 6 Monate Arbeitskreis Arbeitsschutz und Gesundheit
Notfallmanagement	Treffen des Krisenteams im März 2024
BO-Curriculum	Jährliche Evaluation
Fortbildung	Evaluationszirkel Lehrerkonferenz

4.5. Laufbahncurriculum UNESCO

Das Laufbahncurriculum beschreibt die fest implementierten Bausteine unserer Schule in den einzelnen Jahrgängen.

Jahrgangsübergreifend

UNESCO-Thema	***UNESCO-Thema***	***UNESCO-Thema***	***UNESCO-Thema***	***BuG-Thema***	***RS Thema***
Friedliches Zusammen-leben	***Nachhaltigkeit***	***Digitalisierung***	***UNESCO Welterbe-erziehung***	***Kulturelle Bildung und Gesundheit***	***Berufswahl-vorbereitung***
UNESCO-Projekttage	UNESCO-Projekttage	UNESCO-Projekttage	UNESCO-Projekttage	Instrumental-unterricht (Geigen AG, Keybord AG, Schlagzeug AG)	regelmäßige Klassen-besuche und Präsenzzeiten durch Berufsberatung

Streitschlichter	Apfelbäume	Info-AG durch BKN-Schüler		Chor-AG/ Musical	
Engel der Kulturen	UNESCO-Bleistiftverkauf	Digi-Champs		Apfeltasting am Tag der offenen Tür	
Arbeitsgruppe Interkultureller Dialog				Tanzfest Heiligenhaus (alle 2 Jahre)	
Nachhilfeportal	Sammlung von Wertstoffen			Teilnahme am Schüler-Duathlon	
	Ökologisches Konzept:u.a. Solaranlage und Dachbegrü-nung			Schwimmbad-tag	
	Sponsorenlauf (alle 6 Jahre)			Sporttag	
				Leseinsel: Nutzung der Schülerbib-liothek zum Lesen und zur Entspannung	
				Grünes Klassenzimmer	

Jahrgang 5

UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	BuG-Thema
Friedliches Zusammenleben	**Nachhaltigkeit**	**Digitalisierung**	**Welterbe-erziehung**	**Kulturelle Bildung und Gesundheit**
Begrüßungs-nachmittag der	Biologie:		Politik:	Besuch eines Opernensembles

neuen Fünfer	Besuch Biobauernhof		„Was heißt eigentlich UNESCO?“	
Verkehrserzieh-ung: Bustraining	Fakultativ: Grugapark Essen „Schule und Natur“			Weihnachts-gottesdienst
Methodentage beim Klassenlehrer	Kath. Religion: Projekt Schöpfung			Nikolausüber-raschung
Sozial-Training (eine Wochenstunde)				
Teilnahme "Mathe-Star"				
Gemeinsame Segnung durch Pfarrerin und Iman zum Schuljahresbeginn				
Ev./kath. Religion: „Ein Fest vorbereiten und feiern“				
Politik: „Wir werden ein gutes Team“				

Jahrgang 6

UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	BuG-Thema
Friedliches Zusammenleben	**Nachhaltigkeit**	**Digitalisierung**	**Welterbe-erziehung**	**Kulturelle Bildung und Gesundheit**

Teilnahme "Mathe-Star"		Informatik: Surfschein		Besuch eines Opernensembles
Klassenfahrt (Schwerpunkt: Sozialtraining) 3 Tage				Weihnachts-gottesdienst
				Nikolausüber-raschung
				Religion: Beten und Meditation

Jahrgang 7

UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	BuG-Thema	RS Thema
Friedliches Zusammen-leben	**Nachhaltigkeit**	**Digitali-sierung**	**Welterbe-erziehung**	**Kulturelle Bildung und Gesundheit**	**Berufswahl-vorbereitung**
sChOOL-Training (zwei Wochen-stunden)	Biokurs: Walderkun-dung mit dem Förster	Infokurs: Teilnahme am Informatik-Biber		Präventions-theater in der Schule	
Erdkunde: UNESCO – Agenda 2030		Physik: Wie bewegt man sich im Internet?			

Prakt. Philosophie: „Mit Gewalt umgehen können“					

Jahrgang 8

UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	BuG-Thema	RS-Thema
Friedliches Zusammen-leben	**Nachhaltig-keit**	**Digitali-sierung**	**Welterbe-erziehung**	**Kulturelle Bildung und Gesundheit**	**Berufswahl-vorbereitung**
Chor besucht St. Josef Seniorenheim	Biokurs: Gewässer-untersuchung mit dem Umweltbus *„Lumbricus“*	If-Kurs: Informatik-Biber-Wettbewerb	Ungarn-austausch: Kölner Dom, Burgviertel Budapest, Zeche Zollverein	Mobiles Präventions-theater in der Schule	Potential-analyse
				Ernährungs-projekt an der Bleibergquelle	Berufsfeld-erkundungen
				Suchtpräven-tionsvortrag: Alkoholsucht	BIZ-Tag
					Chemie: Brennerführer-schein
					Weitere berufsbezogen e Inhalte der Fachbereiche siehe BO-Curriculum
					Boy´s day/Girl´s day

Jahrgang 9

UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	BuG-Thema	RS Thema
Friedliches Zusammen-leben	**Nachhaltigkeit**	**Digitali-sierung**	**UNESCO Welterbe-erziehung**	**Kulturelle Bildung und Gesundheit**	**Berufswahl-vorbereitung**
Fahrt nach Lüttich	Teilnahme am Wettbewerb „Wirtschafts-wissen“ der Wirtschafts-junioren	Infokurs: Teilnahme am Informatik-Biber	Ungarn-austausch: Kölner Dom, Burgviertel Budapest, Zeche Zollverein	Mobiles Präventions-theater in der Schule	Förderschüler: Praxistage 2 x 3 Tage Erkundung eines Berufsfeldes
Kunst Spurensuche in der Stadt – Stolpersteine	Erdkunde Projekt „Klimafreund-liche Zukunft“				Betriebs-praktikum
Seniorenheim AG					Berufsmesse BKN
Sport Immer schön fair bleiben					Bewerbertrai-ning Wirtschafts-junioren
					Besuch der Arbeitsagentur
Kath.Rel/IRU/ PP Besuch von Synagoge, Moschee und Kirche					Weitere berufs-bezogene Inhalte der Fachbereiche siehe BO-Curriculum
Englisch Kontakt zur Partnerschule Mansfield					

Jahrgang 10

UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	UNESCO-Thema	BuG-Thema	RS Thema
Friedliches Zusammen-leben	**Nachhaltigkeit**	**Digitali-sierung**	**UNESCO Welterbe-erziehung**	**Kulturelle Bildung und Gesundheit**	**Berufswahl-vorbereitung**
Abschlussfahrt	Kooperation mit BKN: Beachmanager	Infokurs: Teilnahme am Informatik-Biber	Fahrt nach Lüttich	Mobiles Präventions-theater in der Schule	Besuch BKN
Feierliche Verabschie-dung mit Zeugnisausga-be	Physik Umgang mit Radioaktivität		Geschichte von Heiligenhaus: Führung durch das Heimatmuseum	Abschluss-gottesdienst der Klasse 10	Förderschüler: 2-wöchiges Praktikum
IRU Besuch einer Hilfsorganisatio n			Bio-Kurs: Neandertal-museum	Sport Spiele aus anderen Kulturen	Vorstellung der Bildungsgänge des BKN
SoWi/Politik Frieden und Sicherheit				Evang. Religion: Arbeit und Freizeit	Berufsfeld-erkundung
					Besuch der Arbeitsagentur
					Weitere berufsbezogen e Inhalte der Fachbereiche siehe BO-Curriculum